



ORDO EQUESTRIS VINI EUROPAE

Der Europäische Weinritterorden

The European Knighthood of the Wine

Internationales Netzwerk für Kulturdiplomatie

Europäisches Forum für Friedens- und Weinkultur

IN HONOREM DIE ET IN HONOREM VINI

PAX et LAETITIA SEMPER NOBISCUM

Der edle Wein – Mitte des
OEVE



Der edle Wein und seine Bedeutung im OEVE

- Diesbezüglich sind natürlich in erster Linie die Atlanten I u. II sowie die Schriften und Traktate des Generalconsuls zu beachten und zu lesen!
- Wein spielt im christlichen Glauben eine bedeutende Rolle.
- Er ist ein zentrales Symbol und Bestandteil von Metaphern zu christlichen Werten, in bis heute von der Kirche aufrechterhaltenen Zeremonien und auch als Symbol an sich ist er beinahe allgegenwärtig.
- Der Weinkelch als zentrales Symbol – etwa beim Abendmahl oder der Eucharistiefeier – ist aus dem christlichen Glauben und dessen praktischer Umsetzung nicht wegzudenken.
- Auch wird der Wein im Buch der Psalmen an verschiedenen Stellen erwähnt und als Medizin für die Leidenden, Quell der Lebensfreude aber auch als verführerisches Rauschmittel beschrieben.
- Die Bibel, die für Christen Grundlage des Glaubens und Quelle für Inspiration, Bildung sowie Lebensratschläge ist, offenbart an einigen Stellen einen klaren Bezug zu Wein, Weinbau und Rebe.
- Bibelforscher sprechen davon, dass Wein in der Bibel an weitaus mehr Stellen vorkommt, als dies etwa in Homers Ilias der Fall ist.
- So trug der Wein in der Bibel viele verschiedene Namen wie Ásis, Mimsák, Chemer, Tirósh oder auch Yáyin.



Der edle Wein und seine Bedeutung im OEVE

- Der Wein wurde zu einem zentralen Symbol und [in spiritueller Hinsicht auch bedeutungsschwer.](#)
- Sehr wahrscheinlich ist auch die Tatsache, dass Wein schon früh in der Menschheitsgeschichte eine Rolle spielte, und somit die Brücke auf dem Weg zur Antwort auf die ewige Frage nach der Wahrheit ist.
- Somit führt er den ritterlichen Menschen zu Freundschaft, Friede, Freiheit und Freude und verkörpert daher zu Recht die Mitte unseres Ordens.
- [Wein gilt schon seit der Antike als Bindeglied zwischen den Menschen und dem Göttlichen.](#)